



LeNa Summit | 27. Februar 2024 | Berlin

# Exzellent forschen in gesellschaftlicher Verantwortung

Rainer Walz, Jürgen Kopfmüller – für das LeNa Shape Projekt-Konsortium



# Das Wissenschaftssystem in der Diskussion

---

- Bewahrung der Freiheit der Forschenden in einer Wissenschaft, die für sich Kriterien für eine hohe Qualität festlegt und zugleich sich an gesellschaftlichen Bedarfen orientieren soll
- Steigerung der Effizienz der Forschung und Verstärkung des Wettbewerbs um Ressourcen mit Hilfe geeigneter Rahmenbedingungen
- Diskussion um geeignete Verfahren zur Beurteilung des wissenschaftlichen Erfolgs mit Indikatoren
- Betonung der Wirkung von Forschung
- Erwartungen an Hilfestellung zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen
- Veränderungen im Leitbild bis hin zu einer third mission

Fazit:

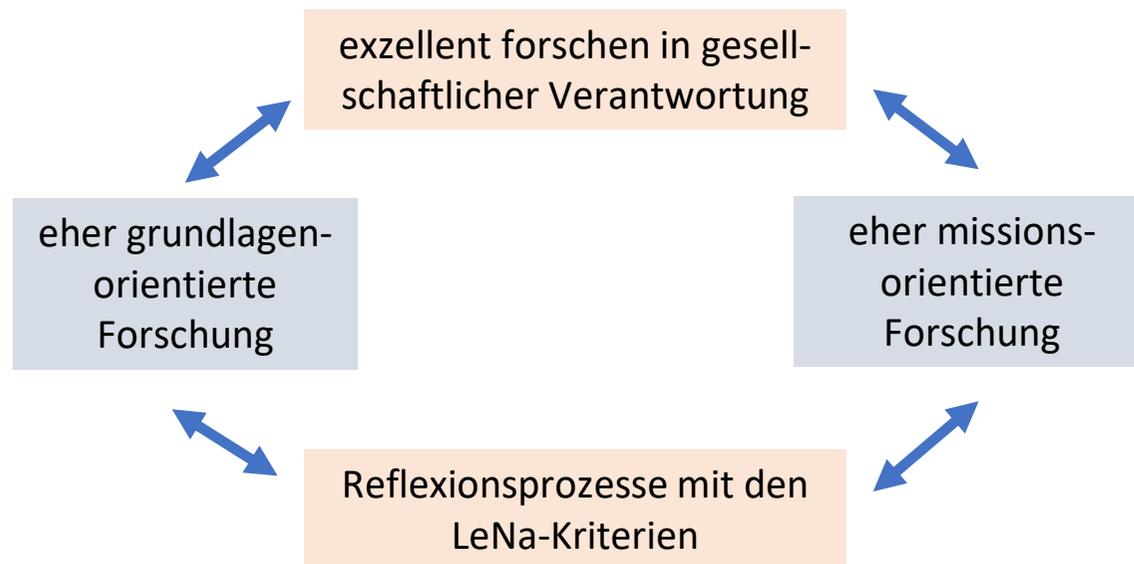
- zunehmend wird die gesellschaftliche Verantwortung der Wissenschaft thematisiert
- dies **betrifft** aber nicht nur Output der Wissenschaft und die bearbeiteten Themen, sondern auch **den Forschungsprozess** selbst



# Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung durch Reflexionsprozesse

---

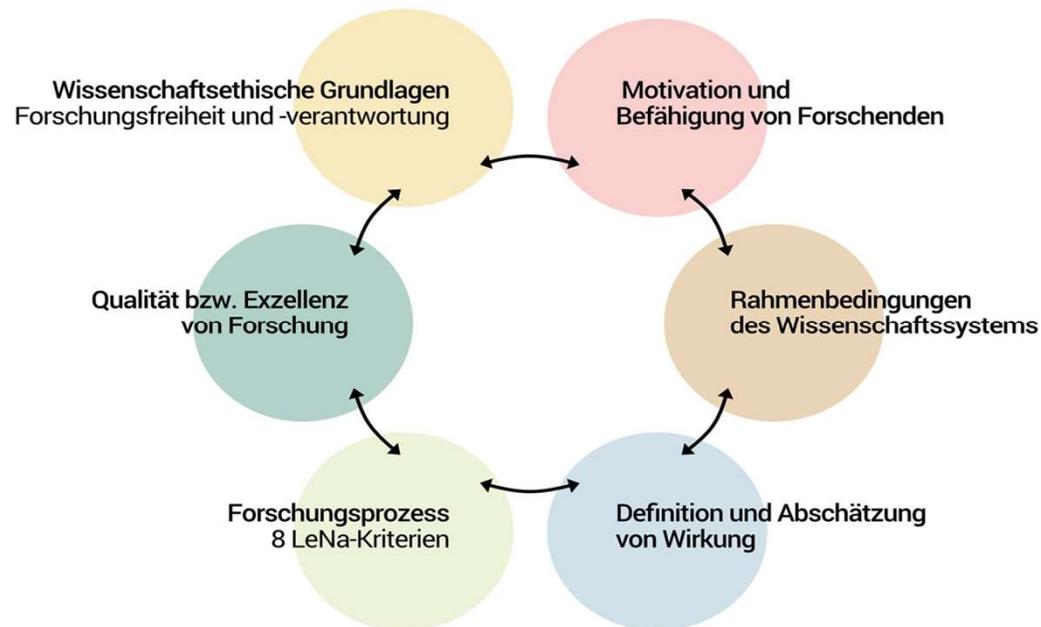
- Freiheit der Wissenschaft impliziert, die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung als integralen Bestandteil der Wissenschaft anzuerkennen
- exzellentes Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung betrifft gerade den Forschungsprozess und erfordert Reflexionsprozesse
- Notwendigkeit einer solchen Reflexion betrifft grundsätzlich alle Wissenschaftsbereiche, Forschungstypen und Disziplinen; aber Intensität und Konsequenzen des Prozesses wie auch die Bedeutung der jeweils zu adressierenden Bereiche unterscheidet sich



# Gelingsbedingungen für exzellentes Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung

---

- intrinsische Verankerung der Reflexionsprozesse durch Anpassung des Exzellenzbegriffs
- Unterstützung der Reflexionsprozesse durch Weiterentwicklungen in sechs sich gegenseitig beeinflussenden Elementen des Wissenschaftssystems erforderlich



# Erforderliche Schritte I

---

Anpassungen in Forschungsplanung und -förderung sowie in Evaluierung und Wirkungsabschätzung von Forschung

- Anwendung eines um Verantwortungsaspekte erweiterten Qualitäts- und damit Exzellenzbegriffs
- Reflexion über gesellschaftliche Verantwortung in Ausschreibungen integrieren (als Kriterium, Berücksichtigung erforderlicher Mittel)
- Im Begutachtungsprozess auf Berücksichtigung des Kriteriums „gesellschaftliche Verantwortung“ achten; Aufbau geeigneter Pools von Gutachtenden
- Ergänzung einer ex-post Evaluierungssicht um Berücksichtigung der Reflexion über gesellschaftliche Verantwortung
- Förderung von ex-ante Wirkungsabschätzungen über den gesamten Prozess der Forschungsförderung



## Erforderliche Schritte II

---

Integration der Erfordernisse von Reflexionsprozessen in die Steuerung von universitären wie außeruniversitären Forschungseinrichtungen

- Durchführung von Strategie- und Leitbildprozessen
- Kriterium bei Personalrekrutierung und -beurteilung
- Spezialisierte Karrierepfade, Verfügbarkeit von Ansprechpersonen
- Systematische Befähigung und Motivation der Mitarbeitenden durch Einarbeitung und Weiterbildung



## Erforderliche Schritte III

---

### Ausrollen von Handlungshilfen und Tools zur Befähigung und Unterstützung der Forschenden

- Entwicklung begründeter ethischer Maßstäbe für „exzellente Forschung“ und von Anwendungshilfen, z. B. in Form einer Handreichung
- Verankerung gesellschaftlicher Reflexionsprozesse in der Ausbildung durch Angebote spezifischer Curricula
- Bereitstellen von unterstützenden Tools für die Anwendung der Reflexionskriterien, z. B. die in LeNa Shape entwickelten Tools (Erklärvideos, Workshop-Konzepte, interaktiver Web-Begleiter, ...)
- Befähigung der Forschenden zur Wirkungsabschätzung: Training für (ex-ante) Darstellung plausibler Wirkzusammenhänge anhand qualitativer Wirkungsnarrative und Unterstützung durch Leitfäden, Prozesse und Strukturen



## Erforderliche Schritte IV

---

Etablierung von Verständigungsprozessen zur Erweiterung des Exzellenzbegriffs um Kriterien der Berücksichtigung gesellschaftlicher Verantwortung im Forschungsprozess

- Thematisierung der Erweiterung des bestehenden Exzellenzbegriffs in Wissenschaftspolitik und Wissenschaftsorganisationen
- Etablierung einer Gesprächsplattform, z.B. in Form eines Runden Tisches durch das BMBF
- Reflexion über forschungstyp-bezogene und fachspezifische Ausprägungen von Reflexionsprozessen in der Praxis





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

**Kontakt:**

Jürgen Kopfmüller

KIT-ITAS

Telefon: 0721 / 608 24570

E-Mail: [juergen.kopfmueller@kit.edu](mailto:juergen.kopfmueller@kit.edu)

**Kontakt:**

Rainer Walz

Fraunhofer ISI

0721 / 6809-236

[rainer.walz@isi.fraunhofer.de](mailto:rainer.walz@isi.fraunhofer.de)



<https://www.nachhaltig-forschen.de/>



LeNa

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**FONA**  
Forschung für Nachhaltigkeit